

Prism – Photonic Constructions II

*für symphonisches Blasorchester, Schlagzeug
und installiertes Trio (Harfe, Schlagzeug, Sampler)
(2007/08)*

Prism – Photonic Constructions II ist das zweite Werk des Zyklus, der sich mit der Thematik des Lichts auseinandersetzt.

Das Prinzip des rhythmisierten Vibratos zur klanglichen Darstellung der Sinuswellen sowie fortspinnende Mikro-Patterns schienen mir mit den Möglichkeiten eines symphonischen Blasorchesters auf ideale Weise realisierbar zu sein. Sehr stark von der elektronischen Musik beeinflusst, entwickeln sich Klanggebäude ausgehend von kleinsten Zellen. Die Musik formt sich asymmetrisch, während sich einzelne Töne nach den Prinzipien der synthetischen Komposition im Raum entfalten.

Dabei spielt das Trio eine eigenständige Rolle. Es handelt sich um eine unabhängige Klanginstallation, die in die Bläsercluster hineinprojiziert wird und somit »eine Musik in der Musik« bildet. Die Gegenüberstellung eines groß besetzten Blasorchesters und eines verstärkten Trios wurde durch eine Ausstellung des Künstlers George Rouse in Pariser Maison Européenne de la Photographie inspiriert.

Minas Borboudakis
2008